

Verena Müller-Rudolf von Rohr / Lydia Schmid

Soziale Arbeit im zivilrechtlichen Kinderschutz

Eine Analyse ihrer Funktionen, Zielsetzungen und Legitimation

abstract

Ausgangslage / Fragestellung

Kinder und Jugendliche haben ein in der Bundesverfassung verankertes Recht auf besonderen Schutz ihrer Unversehrtheit sowie auf Förderung ihrer Entwicklung. Trotzdem werden Kinder und Jugendliche immer wieder Opfer diverser Formen von Gewalt. Verschiedene Professionen und Berufe beschäftigen sich aktiv mit Fragen rund um den Kinderschutz, so auch die Soziale Arbeit. Diese leistet in den hochkomplexen Situationen des Kinderschutzes ihren Beitrag. Die Autorinnen haben das Anliegen, den zivilrechtlichen Ermessensspielraum im Kinderschutz mit dem Wissen der Sozialen Arbeit zu füllen und ihre Bedeutung in der interdisziplinären Zusammenarbeit zu begründen und zu beschreiben. Deshalb gehen sie der Frage nach, welches die Funktionen, Zielsetzungen und fachliche Legitimation der Sozialen Arbeit im zivilrechtlichen Kinderschutz sind.

Vorgehen / Methode

Zur Beantwortung dieser Frage wird eine Literaturanalyse vorgenommen. Die Kinder- und Jugendpolitik und die zivilrechtlichen Grundlagen sowie neuere Theorieansätze der Sozialen Arbeit werden aufgearbeitet, vernetzt und auf die Praxis abgeleitet. Die einbezogenen theoretischen Ansätze von Bommes/Scherr (systemtheoretischer Ansatz), Böhnisch (reflexiver Ansatz), Thiersch (lebensweltlicher Ansatz) und Brunkhorsts Diskurs- und Ordnungsmacht werden beschrieben, bevor sie auf die Fragestellung hin bearbeitet werden. Jedem Kapitel schliesst sich eine kurze Zusammenfassung an.

Ergebnisse

Die Autorinnen kommen zum Schluss, dass die Soziale Arbeit im zivilrechtlichen Kinderschutz vier zentrale Funktionen hat:

- Sie hat den Auftrag negativen Auswirkungen der gesellschaftsstrukturellen Entwicklung zu begegnen. Im Kinderschutz bearbeitet sie Bewältigungsprobleme von Familien. Der Auslöser für die Familienarbeit ist die tatsächliche oder vermutete Gefährdung des Kindeswohls.
- Sie hat den Auftrag sich auf sozialpolitischer Ebene in Aufgaben von öffentlichem Interesse zu Gunsten von Familien und Kindern einzumischen.
- Sie ist dafür zuständig, dass die Möglichkeiten des sozialen Sicherungssystems zur Entlastung familiärer Situationen ausgeschöpft werden (wohlfahrtsstaatliche Funktion).
- Sie hat den Auftrag, Menschen, welche aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung Schwierigkeiten in der eigenständigen Lebensführung haben oder mit Normen in Konflikt geraten, zu unterstützen. Im Kinderschutz gewährt sie Kindern, Jugendlichen und Eltern Begleitung, Beratung und Betreuung. Diese Funktion nimmt in diversen Aufgaben konkrete Formen an.

Weiter erarbeiten die Autorinnen zwei wesentliche Zielsetzungen der Sozialen Arbeit:

- Die Soziale Arbeit zielt darauf hin, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene befähigt werden, sich in der Gesellschaft zurecht zu finden und ein autonomes Leben zu führen, was in einer selbständigen und selbstverantwortlichen Lebensweise des Individuums sichtbar wird.
- Die Soziale Arbeit hat zum Ziel, immer auch sozialpolitisch aktiv zu sein und ihre Stimme in aktuelle Diskurse einzubringen.

Abschliessend benennen die Autorinnen die Legitimation der Sozialen Arbeit:

- Sie kann ihre Zuständigkeit für das Soziale im zivilrechtlichen Kinderschutz mittels der theoretisch und praktisch nachgewiesenen Funktionen und Aufgaben begründen.
- Sie kann ihr Handeln, auch wenn es manchmal eingreifend ist, legitimieren, indem sie theoretisch fundierte Fallanalysen und -diagnosen erstellt.

Praxisrelevanz

Die Ergebnisse der vorliegenden Arbeit sind insofern relevant und interessant, dass sie benennen, was Sozialarbeitende im zivilrechtlichen Kinderschutz leisten. Die Soziale Arbeit kann in diesem Praxisfeld anforderungsreiche Aufgaben professionell wahrnehmen und erfüllen. Sozialarbeitende sind nicht allein ausführende von rechtlichen Bestimmungen, sondern haben einen begründeten Platz in der interprofessionellen Zusammenarbeit. Die erarbeiteten Punkte können in der Praxis ausserdem im Sinne eines Kriterienkatalogs für die sozialarbeiterische Tätigkeit im zivilrechtlichen Kinderschutz verwendet werden.

2005 / 156 Seiten

ISBN 10: 3-03796-094-9

ISBN 13: 978-3-03796-094-3

Fr. 36.00 / € 23.40 (zzgl. Versandkosten)

Bestelladresse Verkauf:

Edition Soziothek, Postfach 265, 3027 Bern

Tel. 031 994 26 94, Fax 031 994 26 95, mail@soziothek.ch

Online-Bestellung: www.soziothek.ch

Es handelt sich bei dieser Arbeit um eine Diplomarbeit an der Fachhochschule Aargau Nordwestschweiz, Departement Soziale Arbeit, Studienrichtung Sozialarbeit.